



Neues aus dem Schulleben des
Gymnasiums Marktoberdorf

10. Jahrgang • 2018/2019 • Ausgabe 7 • März

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

... zur Fastenzeit

Mitten in den Faschingsferien hat mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit begonnen. An guten Ratschlägen, worauf jeder Einzelne von uns verzichten sollte oder könnte, fehlt es nicht. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle auch zum „Wortefasten“ verpflichten und nur um einen Verzicht bitten, der ganz im Sinne unseres Strebens nach Klimaschutz wäre:

Warum legen wir bei der allmählich milderer Witterung nicht ein Autofasten ein, das für Lehrkräfte, Schüler und Eltern gleichermaßen gilt, und kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule?

Wilhelm Mooser

Wir stellen vor ...



... StRin Katharina Popp, Deutsch/ Geschichte/Ethik

Ursprünglich komme ich aus dem idyllischen Karlstadt in Unterfranken. Schon immer zog es mich aber in die Welt hinaus. Folglich reise ich, so oft es möglich ist, in fremde Länder und freue mich immer wieder, neue Menschen kennenzulernen.

Dank des Referendariats bekam ich nun aber auch die Chance, mal das schöne Bayern zu erkunden. Nach

meinem Lehramtsstudium in Würzburg bewohnte ich während meiner Ausbildung die verschiedensten Ecken im schönen Bayern. Unter anderem verschlug es mich für ein halbes Jahr nach Memmingen, so dass mir die Alpennähe bereits vertraut ist. Nach Abschluss des Referendariats hatte ich nun das große Glück, direkt eine Anstellung in Marktoberdorf zu bekommen. Sehr herzlich wurde ich von den Kollegen empfangen und ich freue mich auf eine schöne Zeit mit den vielen lieben Schülern, die ich nun hier im Allgäu unterrichten darf.

... StRefin Angelika Metzgen, Latein/Deutsch

Als Lehrerin – oder zumindest auf dem Weg dorthin – kommt man ganz schön herum, und ich kann sagen: Es gibt sehr viele schöne Orte in Bayern.

Angefangen hat zunächst alles im Landkreis Rosenheim, wo ich zur Schule gegangen bin und meine Vorliebe für Sprachen und Literatur entdeckt habe. Nach dem Abitur war für mich klar, dass ich beruflich gerne etwas in dieser Richtung machen würde, und so hat mich mein Weg nach Regensburg geführt; dort habe ich Lehramt für die Fächer Deutsch und Latein studiert. Neugierig, aber auch offen dafür, wo man mich für die weitere Ausbildung hinschicken würde, war ich nach dem Examen. Umso mehr habe ich mich darüber gefreut, dass ich an zwei Seminarschulen nach Erlangen gekommen bin, das ich aus familiären Gründen gut kenne. Nachdem ich im ersten Halbjahr des Zweigschuleinsatzes am Peutingergymnasium in Augsburg unterrichtet habe, hat es mich nun nach Marktoberdorf verschlagen, und ich freue mich, für das kommende halbe Jahr wieder ein Stückchen näher an den Bergen zu sein. Denn die Orte mit Bergblick sind für mich einfach die schönsten. Für die herzliche Aufnahme an der Schule und im Kollegium möchte ich Euch bzw. Ihnen allen danken!



... StRefin Regina Wirth, Deutsch/Geschichte

Griass euch! Mein Name ist Regina Wirth und ich bin seit dem Halbjahr als Deutsch- und Geschichtsreferendarin bei euch! Als gebürtige Allgäuerin, die den größten Teil ihres Lebens hier im schönen Voralpenland verbracht hat, ist es ein gutes Gefühl, nach Hause zu kommen. Die Zwischenzeit in Regensburg und Südamerika möchte ich zwar nicht missen, aber Zuhause ist es doch am schönsten. Dass die Musik und die schönen Künste im Allgemeinen an der Schule so eine große Rolle spielen, finde ich, die ich begeisterte Theaterspielerin und Sängerin bin, fantastisch. Neben meiner Leidenschaft für Kultur genieße ich die Natur, besonders Wanderungen in den Alpen oder Fahrradtouren zu den schönen Bergseen. Ich freue mich auf eine unvergessliche Zeit!



... den Gast Schüler Tobia Pedrotti

Ich heiße Tobia Pedrotti, ich bin 15 und komme aus Italien. Ich bin hier nach Marktoberdorf gekommen, um Deutsch zu lernen. Ich bin ein eher sportlicher Typ: als aktiven Sport betreibe ich Fechten, aber ich interessiere mich auch für viele andere Sportarten wie Radsport, Fußball, Volleyball usw.

Aber mein Leben besteht nicht nur aus Sport. Ich mag auch Kunst (wie zeichnen, Design und Architektur) und Physik, mit Musik jedoch kann ich leider nicht so viel anfangen (sicher mag ich Musik hören, aber singen und Instrumente spielen kann ich nicht).

Jetzt ist es schwierig für mich in der Schule, aber ich wusste das schon, als ich hierher gekommen bin. Die Probleme liegen vor allem in der deutschen Sprache, aber auch ein bisschen im Schulsystem, weil es anders als in Italien ist: z.B. hatte ich in Italien weder Physik noch Wirtschaft oder Informatik. Außerdem muss man hier jederzeit damit rechnen, dass man eine Ex schreibt oder abgefragt werden kann. Man muss also immer etwas lernen.

Von Italien vermisse ich natürlich meine Freunde (und vielleicht auch das Essen), aber ich weiß, dass ich durch die Erfahrung hier einiges für mein späteres Leben mitnehmen kann.

Wir danken ...

... für: „Stopp, Literatur!“ oder „Einen Mo(mo)ment innehalten!“

So würde ich die Inszenierung des Klassikers „Momo“ titulieren, den uns die Klasse 5m am Abend des 28.02.2019 unter Leitung von Frau Čebulj und Herrn Hölzler dargeboten hat. Schon lange im Vorfeld der Veranstaltung wurde geheimnisvoll getuschelt, was in uns, den Familien der Schülerinnen und Schüler, eine gewisse Erwartungshaltung auf die angekündigte Darbietung weckte, vielleicht aber auch bei dem ein oder anderen auf das versprochene kalte Buffet.

Als besonders wertvoll darf man die Auswahl des Buches „Momo“ von Michael Ende werten. Dieses aus dem Jahr 1973 stammende literarische Werk wurde als Klassenlektüre im Deutschunterricht der 5m behandelt, im Kunstunterricht schufen die Kinder parallel zur Lektüre neue Titelbilder für den Roman. Der Eifer, mit dem die „Schauspieler“ an der hervorragend inszenierten Vorführung, am Werk waren, war bereits im Vorfeld so groß, dass dieser von Zeit zu Zeit von Frau Čebulj etwas gebremst werden musste. Ich bin mir sicher, dass Michael Ende Anfang der neunziger Jahre nicht ahnen konnte, dass das Thema, das er in Momo aufgriff, mit Einführung der Digitalisierung und der damit verbundenen Entsozialisierung noch einmal enorm an Bedeutung gewinnen sollte. Diesen Abend sehe ich als Plädoyer für einen bewussten Umgang mit der begrenzten Ressource Zeit, die wir mit Bedacht verbringen sollten!

Wie sehr schön in der Interpretation dargestellt, sind bereits Kinder und Jugendliche damit beschäftigt, einen großen Teil Ihrer Zeit damit zu verbringen, das „digitale Feuer“ am Handy nicht erlöschen zu lassen, damit um Himmels Willen keine „wichtige“ Nachricht verpasst wird und man am nächsten Tag nicht „up to date“ ist. Aber auch für uns „Erwachsene“ ist dieser sehr gelungene Abend eine hervorragende Möglichkeit gewesen, sich wieder einmal auf das Wesentliche zu besinnen!

Am Ende der Vorstellung wurde das mit sehr viel Liebe vorbereitete Buffet eröffnet. Wie man beobachten konnte, standen jedoch nicht nur der Genuss der Köstlichkeiten im Fokus, sondern auch die Gespräche, die geführt wurden und einen Erfahrungsaustausch in einer sehr schönen Atmosphäre ermöglichten.

Alles in allem würde ich den Abend und die Inszenierung mit dem Prädikat:

„pädagogisch wertvoll“

auszeichnen und spreche einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden aus!

Herzlichst, Andreas Motus (Elternsprecher der 5m)

Wie war's ...

... bei der großen Faschingsparty der SMV

Stegmann P. Auch wenn mit Erscheinen dieses Artikels die närrische Zeit vorbei ist, lohnt es sich dennoch, einen Rückblick auf die diesjährige Faschingsparty der SMV zu werfen. Am Freitag, dem 22. Februar, stieg mit super Stimmung die Party unter dem Motto „Disney“. Unter das Publikum mischten sich u.a. Dagobert Duck, die Panzerknacker oder die Schöne und das Biest und noch viele andere bekannte Disney-Figuren in ganz wunderbaren Kostümen. Alle feierten ausgelassen bei stimmungsvoller Musik in der bunt geschmückten Aula. Da Feiern hungrig und durstig macht, war natürlich für das leibliche Wohl bestens gesorgt: So gab es neben leckeren Muffins und Brezen auch alkoholfreie Cocktails und andere Erfrischungen.



Alle erlebten einen prima Abend mit viel Spaß, toller Musik und lustigen Spiel- und Tanzeinlagen, der auf eine Fortsetzung in der nächsten Faschingszeit hoffen lässt.

... beim Bewerbungsworkshop

Verena Echtler, Daniela Steck (9a) Anfang Februar durfte die neunte Jahrgangsstufe erneut klassenweise den Bewerbungsworkshop von Carola Proksch in der AOK besuchen. Zuerst bekamen die Schülerinnen und Schüler eine Übersicht über den Ablauf eines Vorstellungsgesprächs und eines Assessment-Centers. Danach sollten sie persönliche Stärken und Schwächen notieren, die wichtig sind, um bei einer Bewerbung gut anzukommen. Außerdem erklärte die Referentin anschaulich, wie man sich bei einem Vorstellungsgespräch zu verhalten habe. Anschließend führte Frau Proksch mit einer Schülerin ein fiktives Bewerbungsgespräch durch. Der Rest der Klasse nahm die Rolle des Beobachters ein, deren Aufgabe es war, ein Feedback zu schreiben und konstruktive Kritik zusammenzutragen, welche im Anschluss gut ankommen. Die Schüler konnten dank des interessanten und lebendig gestalteten Vortrags viel aus dem Workshop mitnehmen, deshalb ein herzliches Dankeschön an Carola Proksch, die so viel Zeit und Mühe für uns investiert hat!

Wir gehen auf Tournee ...

... mit der BigBand

Holm Zum ersten Mal ist die BigBand des Gymnasiums Marktoberdorf zu einer dreitägigen Konzertreise in die nördliche Oberpfalz eingeladen. In Wiesau, dem Heimatort von Frau Holm, wird es am Samstag, dem 23. März, ein gemeinsames Konzert mit dem Jungen Chor Wiesau, der Chorgemeinschaft Erbendorf-Wiesau sowie der BigBand des Stiftland Gymnasiums Tirschenreuth geben.

Neben gemeinsamen Proben besteht am Samstag im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ im Stiftland Gymnasium auch die Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler sowie die Schule in Tirschenreuth näher kennenzulernen. Ebenso steht ein kleiner Spaziergang auf das ehemalige Gartenschaugelände auf dem Programm. Die Vorbereitungen laufen beiderseits auf Hochtouren, um diese intensiven Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle zu machen.

Wir laden ein ...

... zu „Biedermann und die Brandstifter“



Čebulj Was passiert, wenn er nicht denkt, der Mensch? Was, wenn er in verzweifelter Ignoranz zulässt, dass sich im eigenen Hause einnistet, wovor er sich bewahren wollte...?

Dieser Frage ist die Theatergruppe des Gymnasiums in den vergangenen Wochen intensiv nachgegangen und hat sich ihr während der Probenarbeiten zu Max Frischs 1958 uraufgeführtem „Lehrstück ohne Lehre“ von verschiedenen Seiten her angenähert. Und nun zeigt die

Gruppe, bestehend aus neun Jugendlichen der Mittel- und Oberstufe und unter der Leitung von Ruth Čebulj und Bernhard Kühn, ihre Inszenierung des Dramas im Arthur-Groß-Saal des Gymnasiums.

Termine: Dienstag, 12.3., Mittwoch, 13.3., Donnerstag, 14.3., jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

... zu Konzert und Ausstellungseröffnung der Addita Q12

Holm/Hölzler Das Gymnasium Marktoberdorf lädt am Dienstag, dem 2. April 2019, ab 19:00 Uhr zu einem Konzert mit Ausstellungseröffnung ein. Die Abiturse Musik und Kunst der 12. Jahrgangsstufe (Addita) präsentieren im Arthur-Groß-Saal ein breites Spektrum ihres Schaffens der letzten einhalb Jahre, bevor es dann endgültig in den Abi-Endspurt geht. Zu hören gibt es Werke aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne für Flöte, Violine, Viola, Klavier, Gesang, Euphonium und Schlagzeug. Ein gemeinsames Stück von Astor Piazzolla rundet das Programm ab. Zu sehen sind ausgewählte Arbeiten aus den Bereichen Zeichnung und Malerei, Graphik- und Automobildesign sowie Architekturmodelle und -entwürfe (Werkbeispiel: Alisa Timpe: „Wacken Metal Music Home“,

Kohle und Graphit auf Papier). Die jungen Künstler werden anwesend sein, um Rede und Antwort zu stehen und Einblicke in prall gefüllte Skizzenbücher zu geben. Der Eintritt ist frei; die Ausstellung kann dann noch bis zum 11. April besichtigt werden.



Wir suchen ...

... eine Gastfamilie für David aus Bolivien

Sehr geehrte Familie, mein Name ist David Chau. Ich bin 15 Jahre alt und Schüler des Gymnasiums (Klasse 10) der Deutsche Schule Santa Cruz in Bolivien, wo ich seit 7 Jahren Deutsch lerne und habe das deutsche Sprachdiplom B1. Diese Schule fördert den Schüleraustausch mit Deutschland, wohin ich gehen möchte, um meine Sprachkenntnisse verbessern und die deutsche Kultur kennenlernen zu können.

Meine Hobbys sind Sport - ich spiele normalerweise dreimal pro Woche Tennis, trainiere fast täglich im Fitnessstudio und bin Teil der Schulbasketballmannschaft. Ich spiele auch Klavier, bin aber immer noch Anfänger. Auch das Lesen von Büchern und Computerspielen sind mein Favorit. Ich liebe mit meiner Mutter zu kochen, zum Beispiel Pasta oder gegrilltes Fleisch.

Ich habe eine kleine Familie: meinen Vater Juan Carlos, meine Mutter Betty, meine Schwester Anyelina und eine Katze, Pi. Wir praktizieren Christen und sind Mitglieder einer evangelischen Gemeinde. Seit 2017 studiert meine

Schwester Medizintechnik an der Fachhochschule Aachen in Jülich.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich in einer deutschsprachigen Familie als Gast Schüler der 10. Klasse die deutsche Kultur und Sprache besser kennenlernen könnte. Die Zeitraum für den Austausch wäre von Juli bis Dezember 2019. Meine Eltern werden für die Kosten, die während dieser Zeit entstehen, aufkommen. Es gibt natürlich auch die Möglichkeit der Gegenseitigkeit hier in Bolivien, und darüber würde ich mich sehr freuen.

Wenn Sie Interesse haben und mich aufnehmen möchten, kontaktieren Sie mich oder meine Eltern bitte unter einer dieser E-Mail-Adressen:

davidchau.f@hotmail.com

juancarlosch@neonstar.biz

bettyfang@cotas.com.bo

Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag! Vielen Dank und hoffentlich bis bald

Eurer David

Weitere Informationen zu diesem Austauschprogramm und bereits gemachten Erfahrungen mit Gast Schülern aus dieser Schule erhalten Sie bei Herrn Böhler.

Wir gratulieren ...

... zum Erfolg beim Lesewettbewerb Englisch

Miller Beim diesjährigen Englisch-Lesewettbewerb der 8. Klassen setzte sich Jean-Louis Audette aus der 8c klar gegen seine Mitstreiter, die Klassensieger Linus Mair (8a), Ferdinand Henkel (8b) und Simon Gemko (8m) durch und wurde damit Schulsieger. Congratulations!!



Wann und wo?

Termine

11. März 2019

PIT - Prävention im Team, Klasse 6a

12. März 2019

Umgang mit Computer/Smartphone, Klasse 6a
Sucht- und Drogenprävention, Klasse 7c

19:30 Uhr, Arthur-Groß-Saal

„Biedermann und die Brandstifter“ Aufführung unserer Theatergruppe

13. März 2019, 19:30 Uhr, Arthur-Groß-Saal

„Biedermann und die Brandstifter“ Aufführung unserer Theatergruppe

14. März 2019, 19:30 Uhr, Arthur-Groß-Saal

„Biedermann und die Brandstifter“ Aufführung unserer Theatergruppe

18. März 2019

PIT - Prävention im Team, Klasse 6b

18. März 2019 - 25. März 2019

Frankreichaustausch mit Péron: Gastschüler in MOD

19. März 2019

Sucht- und Drogenprävention Klasse 7a
Umgang mit Computer/Smartphone Klasse 6b

22. März 2019 - 24. März 2019

BigBand in der Oberpfalz

25. März 2019

Theatervorstellung „KRASS“ in der Turnhalle mit anschließenden Workshops für die 8./9. Klassen

26. März 2019

Sucht- und Drogenprävention Klasse 7c
Umgang mit Computer/Smartphone Klasse 6a
Praktische Abiturprüfung: Basketball

31. März 2019 - 6. April 2019

Sprachreise nach Broadstairs für die 9. Klassen

1. April 2019

PIT - Prävention im Team, Klasse 6m

2. April 2019

Eröffnung der Kunstaussstellung des Additums Kunst im Arthur-Groß-Saal

Sucht- und Drogenprävention Klasse 7m

Umgang mit Computer/Smartphone Klasse 6m

19:00 Uhr, Arthur-Groß-Saal

Konzert des Additums Musik mit Eröffnung der Ausstellung des Additums Kunst

3. April 2019

Theaterfahrt nach Ulm „Der Fliegende Holländer“ für die 10. Klassen

7. April 2019 - 14. April 2019

Pilgerfahrt nach Taizé des P-Seminars Religion

8. April 2019

PIT - Prävention im Team, Klasse 6c

Praktische Abiturprüfung: Schwimmen I

9. April 2019

Sucht- und Drogenprävention Klasse 7b

Umgang mit Computer/Smartphone Klasse 6c

11. April 2019

Praktische Abiturprüfung: Schwimmen II

15. April 2019 - 26. April 2019

Osterferien

Redaktion: Jutta Unger